



AUS DER FROHEN BOTSCHAFT

Evangelium nach Lukas 12, 13-21

*Wem wird dann das gehören,
was du angehäuft hast?*

In jener Zeit

bat einer aus der Volksmenge
Jesus: Meister, sag meinem
Bruder, er soll das Erbe mit
mir teilen!

Er erwiderte ihm: Mensch, wer
hat mich zum Richter oder
Erbeiter bei euch eingesetzt?

Dann sagte er zu den Leuten:
Gebt Acht, hütet euch vor
jeder Art von Habgier! Denn
das Leben eines Menschen
besteht nicht darin, dass einer
im Überfluss seines Besitzes
lebt.

Und er erzählte ihnen folgen-
des Gleichnis: Auf den Feldern
eines reichen Mannes stand
eine gute Ernte.

Da überlegte er bei sich selbst:
Was soll ich tun? Ich habe kei-
nen Platz, wo ich meine Ernte
unterbringen könnte.

Schließlich sagte er: So will
ich es machen: Ich werde
meine Scheunen abreißen und
größere bauen; dort werde
ich mein ganzes Getreide und
meine Vorräte unterbringen.

Dann werde ich zu meiner
Seele sagen: Seele, nun hast
du einen großen Vorrat, der
für viele Jahre reicht. Ruh dich
aus, iss und trink und freue
dich!

Da sprach Gott zu ihm: Du
Narr! Noch in dieser Nacht
wird man dein Leben von dir
zurückfordern. Wem wird
dann das gehören, was du an-
gehäuft hast?

So geht es einem, der nur für
sich selbst Schätze sammelt,
aber bei Gott nicht reich ist.

WORT ZUM SONNTAG



Im Evangelium dieses Sonntages geht es um den reichen Mann, der arm dran ist.

© Sven Vietense/Fotolia.com

*Ein wohlhabender Mann er-
wartet eine reiche Ernte. Da-
für lässt er seine zu kleinen
Scheunen abreißen und neue,
größere bauen. Das ist doch ei-
gentlich etwas Gutes. Warum
verurteilt Gott ihn trotzdem?*

Wenn Besitz zum Selbstzweck wird ...

**Liebe Gemeindemitglieder,
liebe Bürgerinnen und
Bürger,
liebe Gäste,**

was hat der reiche Mann im
Evangelium eigentlich falsch
gemacht? Er hat doch vernün-
ftig gehandelt, indem er
größere Scheunen für seine
Vorräte baute. Mit dem eigen-
nen Besitz sorgsam umzuge-
hen und ihn gut anzulegen, ist
zunächst etwas Sinnvolles.
Ich weiß von vielen wohlha-
benden Menschen, die ihr
Vermögen sehr verantwortungsvoll einsetzen und damit
viel Gutes für andere tun.

Ich glaube, das Problem des
reichen Mannes liegt tiefer:

Alles, was er tut, macht er
mit sich allein aus: er überlegt
bei sich selbst (Vers 17), er
spricht zu seiner Seele (Vers
19). In seiner Ichbezogenheit
wirkt er isoliert, ohne Verbin-
dung zu seinen Mitmenschen
oder zu Gott. Anstatt in Bezie-
hung zu sein, verliert er alles
andere aus den Augen und
lebt schließlich nur noch für
sich selbst: „Nun hast du ein-
en großen Vorrat, der für viele
Jahre reicht. Ruh dich aus,
iss und trink und freue dich!“
(Vers 19)

Der reiche Mann bringt sich
dadurch um entscheidende
Lebensperspektiven. Wenn
Besitz zum Selbstzweck wird
und alle Lebensbereiche sich
ihm unterordnen, dann wird
aus Reichtum Habgier. Ein
habgieriger Mensch erliegt
dem Trugschluss, sich selbst
genug zu sein, nichts und nie-
manden mehr zu brauchen.
Dies hat gravierende Folgen,
für die Besitzenden ebenso
wie für die Armen!

Die Armen werden durch die
Ignoranz der Habgierigen
um ihre Lebensgrundlage
gebracht. Ob bewusst oder
unbewusst: Das Konsumver-
halten jedes einzelnen hat
Auswirkungen auf andere.
Basilius der Große hat das
schon im 4. Jahrhundert auf
eindringliche Weise ange-
prangert: „Es ist das Brot des
Hungrigen, das du aufhebst,
es ist das Kleid des Nackten,
das du im Zimmer bewahrst,
es ist der Schuh des Unbe-
schuhten, der bei dir vermodert.“
Aktuell erleben wir eine
zunehmende Sensibilisierung
für diese Zusammenhänge,
erfreulicherweise auch in ih-
rer globalen Dimension und
im Hinblick auf künftige Ge-
nerationen.

Doch auch die Besitzenden
berauben sich selbst einer
ganz wesentlichen Dimension
des Lebens, wenn sie meinen,
sie würden sich selbst genü-
gen. Oft geschieht dies sogar
in allerbesten Absicht: Wenn

sie nämlich solidarisch mit
den Armen sein wollen, dabei
allerdings übersehen, dass
Solidarität keine Einbahnstra-
ße ist. Wer anderen helfen
will, muss zuerst in Demut
empfangen, was sie geben
wollen. Denn jeder Mensch
hat etwas zu geben, was für
andere wertvoll ist. Leben
ereignet sich nur in wechsel-
seitigem Austausch. Nach
dem Motto: „Niemand ist so
reich, dass er nichts empfan-
gen kann. Und niemand ist
so arm, dass er nichts geben
kann.“

„Reich bei Gott“ zu sein, wie
Jesus es nennt, geht also
immer in zwei Richtungen:
Einmal, die eigenen Schät-
ze großzügig mit anderen
zu teilen. Davor noch geht
es darum, dankbar anzu-
nehmen, was andere mir zu
geben haben. Insofern hat
jeder Mensch die Möglichkeit,
„reich bei Gott“ zu sein, ganz
egal, wie viel oder wenig er
besitzt. Pfr. Stefan Werner

NEWSLETTER

Am Abend des Drucktages (das
ist in der Regel der Mittwoch) wird
der Kirchenanzeiger als Newslet-
ter an Interessierte verschickt.
Wer diesen kostenlosen Service
in Anspruch nehmen möchte,
melde sich über das Eingabefeld
auf unserer Homepage an.

Reisesegen

*Die Koffer sind gepackt,
an die Papiere
ist gedacht,
nichts ist vergessen.
Die Reise kann losgehen.
Dass alles gutgehe,
darum bitte ich dich,
Gott.*

*Bewahre mich
und alle anderen,
die mit mir
unterwegs sind,
vor Unfall und Schaden.
Schenke gutes
Ankommen
und gute Rückkehr.
Christof Warnke*

Die Chorwoche des SE-Kinderchors

vom 1. bis 5. August ist ausgebucht. 50 Kinder sind ange-
meldet. Sie treffen sich eine Woche lang jeden Morgen
von 9.30 Uhr bis 12.00 Uhr und singen gemeinsam coole
Lieder mit unserer Chorleiterin Verena Westhäußer.

Das Abschlusskonzert am 5. August um 17.00 Uhr im
Großen Saal des Katholischen Gemeindehauses St. Pe-
ter in Bad Waldsee ist offen für jedermann.



GOTTESDIENSTE & mehr



**ST. PETER
BAD WALDSEE**

Sa, 30. Juli

18.00 Uhr: Beichtgelegenheit in St. Peter
18.20 Uhr: Rosenkranzgebet, St. Peter
19.00 Uhr: EUCHARISTIE (Pfarrer Francis) in St. Peter

So, 31. Juli

18. Sonntag im Jahreskreis
9.30 Uhr: EUCHARISTIE (Pfarrer Francis) in St. Peter
Kein 11.00-Uhr-Gottesdienst in St. Peter
18.00 Uhr: Rosenkranzgebet in der Spitalkapelle

Mo, 1. August

18.00 Uhr: Rosenkranzgebet in der Spitalkirche

Di, 2. August

9.30 Uhr: EUCHARISTIE in St. Peter
18.15 Uhr: Rosenkranzgebet in der Spitalkirche
19.00 Uhr: Eucharistische Anbetung, St. Peter

Mi, 3. August

18.00 Uhr: Rosenkranzgebet in der Spitalkapelle
18.30 Uhr: Rosenkranzgebet in der Frauenbergkapelle
19.00 Uhr: EUCHARISTIE in der Frauenbergkapelle

Do, 4. August

9.30 Uhr: Eucharistische Anbetung in St. Peter
18.30 Uhr: Friedensgebet auf dem Kirchplatz

Fr, 5. August

18.00 Uhr: Rosenkranzgebet in der Spitalkirche

Sa, 6. August

12.00 Uhr: Trauung des Paares Michaela Gut und Flandin Arnoud in St. Peter
18.00 Uhr: Beichtgelegenheit in St. Peter
18.20 Uhr: Rosenkranz, St. Peter
19.00 Uhr: EUCHARISTIE (Vo) in St. Peter

So, 7. August

19. Sonntag im Jahreskreis
9.30 Uhr: EUCHARISTIE (Bu) in St. Peter
11.00 Uhr: Kinderkirche, Treffpunkt: Kirchplatz
18.00 Uhr: Rosenkranzgebet in der Spitalkapelle
19.00 Uhr: Openair-Gottesdienst (Web) an besonderem Ort: bei der Kneipp-Wassertretanlage hinterm Wohnmobilparkplatz, Richtung Mittelurbach Seite 4



**ST. PETER UND PAUL
REUTE**

Fr, 29. Juli

18.30 Uhr: Rosenkranz
19.00 Uhr: EUCHARISTIE in der Pfarrkirche

So, 31. Juli

18. Sonntag im Jahreskreis
10.30 Uhr: EUCHARISTIE (Vo) in Reute
17.30 Uhr: Einladung zur Vesper mit den Schwestern in der Franziskuskapelle

Mo, 1. August

Die Stille Anbetung in Gaisbeuren findet im August nicht statt.
19.00 Uhr: Andacht in Kümmerazhofen

Di, 2. August

8.00 Uhr: EUCHARISTIE in Gaisbeuren

Mi, 3. August

19.30 Uhr: Eucharistische Anbetung Reute

Do, 4. August

19.00 Uhr: Gebet um geistliche Berufung, Pfarrkirche

Fr, 5. August

18.30 Uhr: Rosenkranz
19.00 Uhr: EUCHARISTIE in der Pfarrkirche

Sa, 6. August

9.30 Uhr: Pilgertagesdienst in der Pfarrkirche
Anschließend Pilgerweg nach Haisterkirch Siehe Grafik rechts

So, 7. August

19. Sonntag im Jahreskreis
10.30 Uhr: Familiensonntag (Francis) mit der FaSo-Band, Reute
19.00 Uhr Openair-Gottesdienst an besonderem Ort Seite 4



**ST. JOH. EVANGELIST
MICHELWINNADEN**

So, 31. Juli

18. Sonntag im Jahreskreis
9.00 Uhr: EUCHARISTIE (Vo)
19.00 Uhr: Gebet für den Frieden in der Pfarrkirche

Di, 2. August

19.00 Uhr: Rosenkranz für den Frieden

Mi, 3. August

18.00 Uhr: Josefs-Stunde

Do, 4. August

Rosenkranzgebet um Berufungen und für die Familien entfällt

So, 7. August

19. Sonntag im Jahreskreis
9.00 Uhr: EUCHARISTIE (Vo)
19.00 Uhr: Gebet für den Frieden in der Pfarrkirche
19.00 Uhr: Openair-Gottesdienst an besonderem Ort Seite 4

AUS DEN KIRCHENBÜCHERN

Das Sakrament der Taufe empfang: Hannah Marlene Laux



**ST. JOHANNES BAPTIST
HAISTERKIRCH**

So, 31. Juli

18. Sonntag im Jahreskreis
9.00 Uhr: EUCHARISTIE (Pfr. Steck)

Di, 2. August

18.00 Uhr: Wallfahrtsgottesdienst einer Pilgergruppe des Landvolks, mitgestaltet vom Singkreis

Do, 4. August

19.00 Uhr: Abendlob mit Franziskanerinnen aus Indonesien, Pfarrkirche Seite 3

Fr, 5. August

8.30 Uhr: EUCHARISTIE – Patrozinium Mariä im Schnee, Hittisweiler

Sa, 6. August

14.00 Uhr: Trauung des Paares Anja Pfender und Daniel Allgäuer

So, 7. August

19. Sonntag im Jahreskreis
9.00 Uhr: EUCHARISTIE (Francis)
19.00 Uhr Openair-Gottesdienst an besonderem Ort Seite 4

St. Peter – Wir beten für unsere Verstorbenen

Samstag, 30. Juli
Albert Wiest; Rosmarie Haubenstiel; Regina und Jakob Pfannenstiel; Werner und Erika Renz;

Katharina und Otto Fehr
19.00 Uhr, St. Peter

Mittwoch, 3. August
Mathilde, Walburga und Monika Mayer
19.00 Uhr; Frauenbergkapelle

AUS DEN KIRCHENBÜCHERN VON ST. PETER

Das Sakrament der Taufe haben empfangen:
Lina Sophie Gaiser; Marla Julina Frick

In das ewige Leben wurde gerufen:
Max Ströbele (82 J.); Maria Winter (71 J.); Elisabeth Walcher (81 J.)

TV-GOTTESDIENSTE

An diesem Sonntag, 31. Juli, überträgt das ZDF um 9.30 Uhr einen katholischen Gottesdienst aus der Gemeinde Heiligste Dreifaltigkeit in Marktgraitz (Erzbistum Bamberg) Das Leitwort lautet: „Gut versichert – mit Gott.“ Im Mittelpunkt der Verkündigung von Dekan Lars Rebhan steht

die Frage nach der perfekten Versicherung. „Die gibt es nicht. 100 Prozent Verlass ist nur auf Gott.“

EWTN überträgt an diesem Sonntag, 31. Juli, um 10.00 Uhr die Sonntagsmesse aus dem Kölner Dom.

AUS REUTES KIRCHENBÜCHERN

In das ewige Leben wurde gerufen: Thekla Maucher (95 J.)

Das Sakrament der Taufe empfang: Luca Walser

Reisesegen

Bewahre uns, Gott,
behüte uns, Gott,
sei mit uns auf unserm Wegen.
Sei Quelle und Brot in Wüstennot,
sei um uns mit deinem Segen.

Eugen Eckert

**PILGERTAG
FÜR DEN FRIEDEN**

9.30 Uhr
Pilgertagesdienst
in der Pfarr- u. Wallfahrtskirche
St. Peter und Paul, Reute

Im Anschluss:
Pilgerweg nach Haisterkirch
Mittagessen/Picknick unterwegs
(Verpflegung selber mitbringen)
Ankunft in Haisterkirch ca. 15h

06.08.2022
KLOSTER REUTE

Wer eine Rückfahrmöglichkeit benötigt, bitte anmelden:
Pfarrbüro Reute: 07524 1248



NÄCHSTER PILGERTAG

10.09.2022

Pilgerweg nach Bergatreute
Start 9.30 Uhr mit Pilgertagesdienst
Pfarrkirche St. Peter und Paul, Reute

BLICK in die GEMEINDEN

TERMINE ST. PETER

Mittwoch, 3. August

Spirituelle Kirchenführung um 19.30 Uhr in St. Peter. Mit Kur- und Reha-Seelsorger Pastoralreferent Egon Wieland.

Mittwoch, 10. August

Orgel und Trompete: Seit vielen Jahren ein gern gesehener Gast in unserer Pfarrkirche St. Peter ist Prof. Jean-Jacques Metz aus Frankreich, ein Trompeten-Virtuose. Er wird am Mittwoch, 10. August, um 20.00 Uhr zusammen mit dem Organisten Philippe Chevalier ein Konzert in der Pfarrkirche geben. Zu hören sind unter anderem Werke von Bach, Telemann, Albinoni, Lully ... Abendkasse eine halbe Stunde vor dem Konzert: 14,00 € / Kurgäste 12,00 € / Schüler 5,00 €.

Donnerstag, 18. August

Am 18. August findet die nächste **Halbtageswallfahrt** statt: Es geht nach Schemmerhofen ins Käpelle. Nähere Infos folgen.

PFARRBÜRO

In den Ferien eingeschränkt geöffnet: Das Pfarrbüro St. Peter ist in der Zeit vom 6. bis 24. August immer nur dienstags und donnerstags von 9.00 Uhr bis 11.30 Uhr geöffnet. In dringenden seelsorgerischen Angelegenheiten wende man sich direkt an Pfarrer Stefan Werner. Tel.: 990 91 13; E-Mail: stefan.werner@drs.de wenden.

MINISTRANTENFEST



„Ihr seid wertvoll“ – das haben am vergangenen Sonntag beim Minifest die Gottesdienstbesucherinnen und -besucher kurz vor dem Segen den Ministranten zugerufen, nachdem Pfr. Werner alle Minis zu sich an den provisorischen Altar gerufen hatte (Bild oben): die neu aufgenommenen Minis genauso wie die „alten Hasen“ und die große Leiterrunde. Ein eindrucksvolles Bild, mit den fast 100 Jugendlichen, mit der prächtigen Kulisse des Ministrantenheims am Schloss-See.

Was wäre die Kirchengemeinde, was wäre der Pfarrer und das Pastoralteam ohne sie:

Der Pfarrer müsste ... ganz alleine in die Kirche einziehen, beim Evangelium alleine am Ambo stehen, sich selber die Gaben bringen, neben dem Gabengebet auch noch die Kollekte einsammeln, sich selbst mit dem Weihrauch einräuchern.

Das Pastoralteam müsste ... jeden Jugendgottesdienst organisieren und die Gestaltung alleine übernehmen, der Jugendseelsorger wäre ... fast allein, hätte niemanden, mit denen er Aktionen planen könnte. Es gäbe ... kein Minifest, keinen Kuchenverkauf, kein Rätschen am Karfreitag, keine Kinderbetreuung an Fronleichnam, kein Ferienprogramm am Schloss-See ...

„Ihr seid wertvoll, weil Ihr so seid, wie Ihr seid!“, das hat Pfr. Werner in der Predigt ausgesprochen und er hat die Minis gebeten, dass sie das nicht vergessen sollen. Und er erinnerte an das Prophetenwort von Jesaja 43,4: „Weil du in meinen Augen teuer und wertvoll bist und weil ich dich liebe, gebe ich Menschen für dich und für dein Leben ganze Völker.“



21 Buben und Mädchen wurden in die Ministrantenschar aufgenommen.

Aufgenommen wurden ...

Zum Abschluss der Predigt wurden die neuen Ministranten aufgenommen. Mit über 20 wieder mal eine eindruckliche Zahl von Kindern, die sich für diesen Dienst begeistern ließen. Bei den Jungs wurden aufgenommen: David Klingele, Jaron Weber, Luca Hauff, Luis Assfalg und Henry Natterer. Die Namen der neuen Ministrantinnen lauten: Jule Geyer, Franziska Pflugfelder, Johanna Pflugfelder, Hannah Glaser, Lena Glaser, Agathe Burkhard, Fiona Kornibe, Ylena Wirt, Theresa Lorinser, Emma Nussbaumer, Eva Degenhardt, Lara Hirsch, Ariane Natterer, Franziska Oberhofer, Ann-Kathlen Beck und Lina Pfeifer.

Nicht nur der Gottesdienst begeisterte die Besucherinnen und Besucher. Auch das anschließende Fest mit Mittagessen, mit Kaffee und Kuchen, mit Tombola und natürlich mit dem Schloss-See, der zum Baden einlud, fand großen Anklang. Ein Hoch auf die Leiterrunde, die diesen Tag so toll vorbereitet und durchgeführt hat.

INFOS ÜBER DAS KINDERDORF ST. ANTONIUS AUF NIAS

Schwestern aus Indonesien zu Gast in Haisterkirch

Am kommenden Donnerstag, 4. August, um 19.00 Uhr werden vier Schwestern aus Indonesien zu Gast in der Pfarrkirche in Haisterkirch sein: Sr. Yosefin, Sr. Sessilia, Sr. Karla und Sr. Fidelia (Bild; von links nach rechts). Sie gehören zur Regionalleitung der Franziskanerinnen in Indonesien. Die vier werden ein Abendlob gestalten, mit Liedern aus ihrer Heimat. Daneben berichten sie von ihrem Land und von dem Projekt, mit dem die Kirchengemeinde auf die Initiative von Robert Banaditsch verbunden ist: das Kinderdorf St. Antonius auf der Insel Nias. Es gibt also Informationen aus erster Hand. Die Schwestern wollen danken sagen und gerne auch mit den Haisterkircher Unterstützern ins Gespräch kommen. Herzliche Einladung an alle zum Gottesdienst und zur Begegnung.

Robert Banaditsch / Pfr. Werner
Info-Flyer zum Nias-Projekt liegen in allen Kirchen der Seelsorgeeinheit aus



Diese vier Franziskanerinnen aus Indonesien berichten am 4. August in Haisterkirch über das Hilfsprojekt „Kinderdorf St. Antonius“, wo das Bild unten entstanden ist. Foto oben: Sr. Evelin / Foto unten: FR



Unser Praktikant Evelio verabschiedet sich am 14. August im Gottesdienst um 9.30 Uhr in St. Peter. Er hat Abschieds- und Dankesworte geschrieben, die wir im nächsten KA gerne wiedergeben.

FRAUENBUND

Spirituell unterwegs

Der Frauenbund startet am Freitag, 5. August, um 16.00 Uhr, seine Veranstaltungen „Spirituell unterwegs“. Der Weg mit Rad / E-Bike führt zum Labyrinth nach Molpertshaus-Rohr. Der Ausgangsort für die Fahrradfahrerinnen ist der Parkplatz am Schorren. Es besteht auch die Möglichkeit, selbstorganisiert mit dem Auto zum Labyrinth nach Molpertshaus-Rohr zu kommen. Die meditative Führung durchs Labyrinth beginnt um 17.00 Uhr.



Anmeldungen werden bis Mittwoch, 3. August, entgegengenommen unter Mail an Frauenbund-bad-waldsee@t-online.de oder telefonisch bei Gaby Merk 0170 / 8141669. Foto: Gaby Merk

SEELSORGEEINHEIT BAD WALDSEE

IN DER BIBEL LESEN

Leseabschnitte für jeden Tag Lukas-Lesejahr (C)

Heute, Donnerstag, 28. Juli
Jer 18,1-6; Mt 13,47-52

Freitag, 29. Juli
Jer 26,1-9; (Mt 13,54-58)

Samstag, 30. Juli
Jer 26,11-16.24; Mt 14,1-12

Sonntag, 31. Juli
L I: Koh 1,2;2,21-23; L II: Kol 3,1-5.9-11; Ev: Lk 12,13-21

Montag, 1. August
Jer 28,1-17; Mt 14,13-21

Dienstag, 2. August
Jer 30,1-2.12-15.18-22; Mt 14,22-36
oder Mt 15,1-2.10-14

Mittwoch, 3. August
Jer 31,1-7; Mt 15,21-28

Donnerstag, 4. August
Jer 31,31-34; Mt 16,13-23

Ökum. Bibel-Leseplan

Heute: Johannes 7,40-52
Freitag: Johannes 7,53-8,11
Samstag: Johannes 8,12-20
Sonntag: Psalm 87
Montag, Johannes 8,21-30
Dienstag, Johannes 8,31-36
Mittwoch, Johannes 8,37-45
Donnerstag, Johannes 8,46-59

Der Ökumenische Bibellese-Plan führt in vier Jahren einmal durch das Neue Testament und in acht Jahren durch alle Bücher des Alten Testaments. Einstieg jederzeit möglich.

JEDEN SONNTAG IN DEN FERIEEN 19.00 UHR



OPEN-AIR GOTTESDIENSTE AN BESONDEREN ORTEN

ST. PETER BAD WALDSEE

7. August
Kneipp-Wassertretanlage
hintern Wohnmobilparkplatz
Richtung Mittelurbach
Bad Waldsee

14. August
Burgweiher/Fischerhütte
Michelwinnaden

21. August
Flugplatz Reute

28. August
Grabener Höhe

4. September
Kletterpark Tannenbühl

Dauer: 30-40 Minuten
Wer will, kann gerne eine Sitzgelegenheit mitbringen
Bei schlechtem Wetter entfällt der Gottesdienst

Sonntags in den Ferien werden Abendgottesdienste angeboten – jeweils um 19.00 Uhr: Am 7., 14., 21. und 28. August sowie am 4. September finden diese Gottesdienste openair statt (nur bei guter Witterung). Die Orte sind hier in der Grafik genannt. Herzliche Einladung.

Ukraine-Hilfe Das Sozialamt der Stadt sucht dringend für eine ukrainische Frau eine Waschmaschine. Wer kann helfen? Man wende sich bitte direkt an Frau Giltjes, Tel. 94 13 32.

Die kirchliche Kleiderstube sucht dringend für eine ukrainische Mutter ein Fahrrad. Weiter bräuchten wir Schlafsäcke und Decken zur Weitergabe an die Ukraine-Hilfe. Auch ein Kindersport-Wagen, eventuell mit Zwillingkombination, wird dringend gesucht. Es wäre schön, wenn Entsprechendes im Dachsweg 7 abgegeben würde (dienstags von 14.00 bis 18.00 Uhr).
Ursula Hirsch



Brot & Wein

19 UHR

nahrung für sinn und seele | input und begegnung bei fingerfood und einem guten glas | gespräch zu themen die bewegen: spirituelles und philosophisches | poetisches und sinnliches | politisches und künstlerisches
preis mit anmeldung 10,- abendkasse 12,- kinder frei
whatsapp: 01575 166 13 14 insta@mobilejugendseelsorge
mail: christine.tschoenhens@drs.de
alle einnahmen gehen abzüglich der unkosten an die nothilfe in der ukraine

Die Reihe „Brot und Wein“, angestoßen von der Jugendseelsorge, lädt am morgigen Freitag, 29. Juli, am Haisterkircher Klosterhof zu einem Abend der Solidarität mit der Ukraine ein (19.00 Uhr). Musikmachende Überraschungsgäste aus der Ukraine sowie die Biberrach-Brass-Connection gestalten den Abend mit. Ukrainische Spezialitäten werden am Abend frisch zubereitet. Eintritt mit Anmeldung: 10,00 €; an der Abendkasse: 12,00 €. Kinder sind frei. Die Einnahmen gehen nach Abzug der Kosten ungekürzt an die Nothilfe-Ukraine. **Bitte anmelden** unter Whatsapp (0157 / 51 66 13 14), über insta@mobilejugendseelsorge oder per Mail an christine.tschoenhens@drs.de

TELEFON, MAIL, ADRESSE

Gemeindeseelsorge

Pfarrer Thomas Bucher (Bu): Gut-Betha-Platz 9, Tel. 990 91-14, thomas.bucher@drs.de
Pfarrer Stefan Werner (We): Gut-Betha-Platz 9, Tel. 990 91-13, stefan.werner@drs.de
P. Hubert Vogel (Vo): Gut-Betha-Platz 10, Tel. 990 91-15, hubert.vogel@drs.de
Diakon Dr. Marcel Görres (Gö): Gut-Betha-Platz 10, Tel. 990 91-16, Marcel.Goerres@drs.de
Diakon Klaus Maier (KM): Tel. über Pfarramt: 990 91-0, klaus.maier@outlook.de
Gemeindeferentin Sandra Weber (Web): Klosterhof 1, Tel. 404 116, Sandra.Weber@drs.de
Pastoralassistent Andreas Hund (Hu): Klosterhof 1, Tel. 404 118, andreas.hund@drs.de
Kirchenmusikerin Verena Westhäußer (Wes): Klosterhof 1, Tel. 404 117, Verena.Westhaeusser@drs.de
Monika Winstel, Trauerbegleiterin (Win): 0163 / 9721608, Monika.Winstel@drs.de

Jugendseelsorge

Diakon David Bösl, Mobile Jugendseelsorge für den Raum Bad Waldsee
Klosterhof 1, Bad Waldsee – david.boesl@drs.de – Handy und Whatsapp: 0157 / 51 66 13 14
Tel. 404 119 – www.mobile-junge-kirche.de

Kur- und Reha-Seelsorge

Pastoralreferent Egon Wieland (kath.), Tel. 40 41 12, egon.wieland@drs.de
Klosterhof Bad Waldsee (Eingang 4)
Pfarrer Verena Engels (ev), Tel. 409 40 22, verena.engels@elkw.de

Katholisches Pfarramt St. Peter Bad Waldsee, Gut-Betha-Platz 9

Pfarrsekretariat: Gabriela Dörflinger, Tel. 990 91-0; Mail: stpeter.badwaldsee@drs.de
Christine Tschönhens, Tel. 99091-12; Mail: Christine.Tschoenhens@drs.de
Fax: 9 90 91-22

Reguläre Öffnungszeiten: montags bis freitags 9.00 Uhr bis 11.30 Uhr
zusätzlich donnerstags am Nachmittag von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Zuständig auch für Michelwinnaden

Für die Vermietung des Gemeindehauses St. Peter: Cordula Bulling
Mail: cordula.bulling@drs.de; Telefon: 4041-14
Telefonsprechzeiten: Montag, Dienstag, Donnerstag jeweils von 9.00 bis 11.30 Uhr

Katholisches Pfarramt St. Peter und Paul Reute, Augustinerstr. 23

Pfarrsekretariat: Michaela Sproll, Tel. 12 48
Mail: KathPfarramt.Reute@drs.de
Reguläre Öffnungszeiten: montags 15.30 bis 18.30 Uhr, mittwochs 9.00 bis 11.00 Uhr
donnerstags 8.00 bis 12.00 Uhr

Kath. Pfarramt St. Johannes Baptist Haisterkirch, Rathausstr. 2

Pfarrsekretariat: Heidrun Bayler, Tel. 51 27, Fax 4 91 13
Mail: stjohannesbaptist.haisterkirch@drs.de
Reguläre Öffnungszeiten: montags 15.30 Uhr bis 18.30 Uhr



Leiten die Seelsorgeeinheit Bad Waldsee gemeinsam:
Pfarrer Thomas Bucher (links) und Pfarrer Stefan Werner

Kirchenanzeiger der Seelsorgeeinheit Bad Waldsee Impressum

Presserechtlich verantwortlich
Pfarrer Thomas Bucher, Pfarrer Stefan Werner
Gut-Betha-Platz 9, 88 339 Bad Waldsee

Redaktion Gerhard Reischmann, Redaktionsbüro Reischmann e.K.
Brugg 4, 88 410 Bad Wurzach

Druck Druckerei Marquart GmbH, Saulgauer Straße 3, 88 326 Aulendorf

In den Kirchen liegen Gratisexemplare des Kirchenanzeigers (KA) zum Mitnehmen aus.

KA digital: Der Kirchenanzeiger wird in der Regel bereits am Mittwochabend auf der Homepage der Seelsorgeeinheit www.seelsorgeeinheit-badwaldsee.de veröffentlicht.

KA digital Man kann den Kirchenanzeiger auch als **Newsletter** beziehen. Damit man den KA regelmäßig am Abend des Drucktages per Mail zugeschickt bekommt, starte man diesen kostenlosen Service mittels einmaligem Input beim Eingabefeld auf der Homepage der SE.

KA digital Man kann sich den Kirchenanzeiger auch kostenlos **aufs Handy** schicken lassen. Wer das per **WhatsApp** möchte, gehe folgendermaßen vor: Man speichere die Nummer +49 176 32 37 04 04 (Webmaster der Seelsorgeeinheit) unter dem Namen „Kirchenanzeiger“ ab und sende dann eine Nachricht per WhatsApp mit dem Stichwort „Start“. Dann bekommt man bereits am Abend des Drucktages – in der Regel also am Mittwochabend – den neuen KA aufs Handy geschickt. Für ein Abbestellen reicht das Stichwort „Stop“. Für die Zusendung über **Threema** gehe man wie folgt vor: Man speichere die Threema-ID2V8K4T3S (Webmaster der Seelsorgeeinheit) unter dem Namen „Kirchenanzeiger“ ab und sende dann eine Nachricht per Threema mit dem Stichwort „Start“. Dann bekommt man den neuen KA ebenfalls bereits am Abend des Drucktages aufs Handy geschickt. Für ein Abbestellen reicht auch hier das Stichwort „Stop“. Man kann den aktuellen Kirchenanzeiger auch über den hier abgedruckten Threema-QR-Code aufrufen.



KIRCHENPFLEGEN

Die Bankverbindungen
der vier Kirchenpflegen in der SE

St. Peter Bad Waldsee
Raiffeisenbank Ravensburg
IBAN DE67 650 501 10 00 62 30 40 12
BIC: SOLADES1RVB

St. Peter und Paul Reute
Raiffeisenbank Reute-Gaisbeuren
IBAN: DE35 6006 9350 0023 2100 01
BIC: GENODES1RRG.

St. Johannes Baptist Haisterkirch
Raiffeisenbank Ravensburg
IBAN: DE 49 6505 0110 0062 3103 50
BIC: SOLADES1RVB

St. Johannes Ev. Michelwinnaden
Volksbank Allgäu-Oberschwaben
IBAN: DE05 650 910 4000 2805 2005
BIC: GENODES1LEU

NACHBARSCHAFTS- HILFE

Die Organisierte Nachbarschaftshilfe im Bereich der Kirchengemeinden St. Peter Bad Waldsee und St. Peter und Paul Reute ist erreichbar unter **Tel. 0176 / 41 61 05 22** und per Mail an Nachbarschaftshilfe.BadWaldsee@drs.de

www.seelsorgeeinheit-badwaldsee.de